

ICH+DU, Ausgabe Mai/Juni 2023

S. 3: Ein abenteuerliches Picknick

Die Bildgeschichte auf S. 3 regt besonders dazu an, selbst ein Picknick zu machen und sich auf Schatzsuche zu geben.

Erkunden Sie im Vorfeld Ihre Umgebung: Wo lässt sich so eine Schatzsuche durchführen? (Z. B.: im Garten, Park, auf einem nahe gelegenen Waldstück usw.) Haben Sie einen passenden Ort gefunden, kann eine entsprechende Schatzkarte angefertigt werden, die anschließend in eine Flasche gesteckt wird. Natürlich muss auch an der markierten Stelle in der Karte ein Schatz versteckt werden (z. B.: kleine Geschenke wie Glassteine, Murmeln, Bleistifte, Süßigkeiten etc.).

Beim gemeinsamen Picknick wird dann die Umgebung erkundet. Wer kann den geheimen Schatz finden?



S. 4/5: Liebe, Wärme, Sommer

Bei jedem Fest, das gefeiert wird, kommt etwas Selbstgebackenes besonders gut an. Apfelrosen-Muffins sind nicht nur ein Hingucker, sondern schmecken auch hervorragend und können im Vorfeld mit den Kindern zusammen vorbereitet werden.

- **Zutaten:** 200 g Mehl; 1 Packung Backpulver; 1 Prise Salz; 1 Packung Vanillezucker; 3 Eier; 120 g Zucker; 100 g geschmolzene Butter; 50 ml lauwarme Milch; 250 g rote Äpfel; Staubzucker und Zimt zum Servieren
- **Zubereitung:** Die Äpfel entkernen und in schmale Spalten schneiden. Diese in einem Topf mit Wasser ca. 5 Minuten köcheln lassen und anschließend mit einem Schaumlöffel herausnehmen und abkühlen lassen. In einer Schüssel die warme Milch mit Eiern, Salz, Zucker und Vanillezucker verrühren. Dann Mehl, Backpulver und geschmolzene Butter hinzufügen und alles zu einem glatten Teig verrühren. Anschließend den Teig portionsweise in Muffinformen füllen und die Apfelspalten in Form einer Rose in den Teig stecken. Die Apfelmuffins im vorgeheizten Backofen bei 180°C für ca. 25 Minuten backen. Die Muffins abkühlen lassen und vor dem Servieren mit Staubzucker und Zimt bestreuen.



S. 6/7: Jetzt wird's bunt

Die Kinder dürfen aus Naturpapier ein großes Herz ausschneiden und mit Stiften verzieren. Alle Herzen können der Reihe nach aufgelegt und abgezählt werden. Legen Sie zwei Zahlenkärtchen (je nachdem wie viele Kinder mitmachen) auf den Tisch. Die Kinder legen nun so viele Herzen dazu, wie die jeweilige Karte anzeigt. Nun werden die Herzen zusammengezählt. Das Ergebnis können die Kinder mit ihren Fingern darstellen.

Abschließend darf jedes Kind aus seinem Papier-Herz ein Puzzle herstellen, indem das Herz mit der Schere in vier bis fünf große Teile zerschnitten wird. Wer kann das Herzpuzzle schnell wieder zusammenbauen?



S. 8/9: Für schlaue Kids

Im Vorfeld wird besprochen, was ein Sudoku ist. Erklären Sie die Regeln und führen Sie das erste Spiel gemeinsam mit den Kindern durch. Zur Veranschaulichung kann ein Sudoku mit Naturmaterialien am Boden aufgelegt werden.

Wurden die Aufgaben gelöst, können die Positionen „Rechts“ und „Links“ mit den Kindern erarbeitet werden. Was liegt bzw. steht in der obersten Zeile ganz links? Was ganz rechts?



Um die Richtungen ganzheitlich zu vertiefen, können verschiedene Körperübungen angeboten werden:

- Füllen Sie Säckchen mit Reis, Bohnen, Münzen usw. und lassen Sie die Kinder den Inhalt mit der rechten und auch mit der linken Hand ertasten.
- Die Kinder versuchen, gleichzeitig mit der linken und rechten Hand einen Turm zu bauen.

S. 10/11: Die Tiere im Sommer

Nachdem die Kinder die Tierseite selbstständig bearbeitet und alle Bilder aus dem Stanzbogen eingeklebt haben, wird gemeinsam nochmals besprochen, was auf den Fotos zu sehen ist.

Zu jedem Bild überlegen sich die Kinder nun eine Bewegung (z. B.: hüpfen, schwimmen, auf allen Vieren laufen usw.). Danach bewegen sich die Kinder frei im Raum. Auf ein akustisches Signal zeigen Sie auf ein Bild der S. 10/11 im ICH+DU-Heft und halten es in die Höhe. Die Kinder üben daraufhin die zuvor vereinbarte Bewegung dazu aus. Dies kann beliebig oft wiederholt werden.

S. 12: Die Kraft der Sonne

Bemalen Sie mit den Kindern große Steine in den Farben Schwarz und Weiß. Anschließend werden die Steine in die Sonne gelegt.

Nach 5 Minuten können die Kinder nun fühlen, welche Steine wärmer sind.

Nehmen Sie dies als Sprech Anlass: „Warum ist das so?“

Erklärung: Schwarze Farbe nimmt die Wärme der Sonne auf. Weiße

Farbe wirft die Sonnenstrahlen zurück. Das nennt man reflektieren.



edurl.at/ov5hkn

S. 13: I love pets

Sollte im Kindergarten kein Englisch angeboten werden, kann die Seite auch für Kinder mit DaZ verwendet werden.

- Spiel: Charade

Die pantomimische Darstellung von Tieren, Verben und Adjektiven kann für Kinder sehr spannend sein. Das Nachahmen von Tierlauten und Bewegungsarten regt die Fantasie der Kinder an und macht besonders Spaß.

Dabei sollte in englischer Sprache geraten werden, um welches Tier es sich handelt: **dog, cat usw.**

Abschließend können Sie den Kindern Fragen über ihre Haustiere stellen:

Do you have a pet? What colour is your pet? Usw.



edurl.at/zqh0h6

S. 14/15: In der Welt der Wörter

Besprechen Sie im Vorfeld gemeinsam mit den Kindern die einzelnen Wörter. Bevor nun die Kinder die S. 14/15 im Heft selbstständig bearbeiten, kann folgende Übung durchgeführt werden:

Die Kinder suchen sich verschiedene Gegenstände im Gruppenraum aus und bringen diese in die Kreismitte.

Dort werden sie gemeinsam benannt und besprochen. Achten Sie dabei auch darauf, ob sich in den Wörtern der Laut „S“ befindet und betonen Sie diesen besonders.

Legen Sie nun drei verschiedenfarbige Reifen auf den Boden (gelb = Tiere; rot = Kleidung; grün = Essen).

Anschließend dürfen die Kinder ihre Gegenstände den Reifen zuordnen und ihre Dinge hineinlegen. Sollten Gegenstände dabei sein, die nicht zu den genannten Oberbegriffen passen, können die Reifen am Boden erweitert werden (z. B.: blau = Spielzeug).

S. 16/17: Die Kraft der Liebe

Bitte Sie die Kinder darum, ein Foto von ihren Lieblingsmenschen mit in den Kindergarten/die Schule zu bringen. Im Kreis darf nun jedes Kind sein Foto zeigen und die Menschen auf den Bildern vorstellen. Dabei wird darauf eingegangen, warum die Kinder diese Personen besonders gern haben. Im Anschluss daran zeichnen alle Kinder ein Bild, auf dem sie selbst mit ihren Lieblingsmenschen zu sehen sind. Die Kunstwerke können auf Wunsch der Kinder mit Namen versehen und gemeinsam beschriftet werden.



S. 18/19: Mein Lieblingsmensch bist du

Nachdem die Kinder die S. 18/19 im Heft bearbeitet haben, wird nochmals gemeinsam besprochen, wer ihr Lieblingsmensch ist. Als Gesprächsimpulse können folgende Fragen genutzt werden:

- Warum macht dein Lieblingsmensch deine Welt bunter? Welche Farben weckt er in dir?
- Warum vertraust du dieser Person?
- Findest du die guten Eigenschaften deines Lieblingsmenschen auch bei dir? Wie zeigst du sie?

Danach wird gemeinsam überlegt, was für ein Geschenk die Kinder für ihren Lieblingsmenschen anfertigen könnten. (Z. B.: eine Karte gestalten, auf die man ein paar Dinge schreibt, die den Kindern besonders gut an ihren Lieblingsmenschen gefallen.)



S. 20/21: Das Feld der Brüder

Die Geschichte kann durch ein Bodenbild sehr gut veranschaulicht werden. Legen Sie dazu zu Beginn der Geschichte zwei gleichfarbige und gleich große Tücher auf, die das Feld der Brüder darstellen sollten. Mehrere Bildkärtchen von Getreidegarben (oder auch echtes Getreide) werden auf den Feldern verteilt und dürfen von den Kindern immer wieder auf das jeweilig andere Feld gelegt werden, sodass die Anzahl der Getreidegarben auf beiden Seiten gleich bleibt. Die Geschichte kann mit zwei Figuren, die die beiden Brüder darstellen, noch vertieft werden und Anlass zu weiteren Gesprächen bieten. Abschließend darf das Bodenbild von den Kindern mit Legematerial geschmückt werden.



S. 22/23: Das tut dir gut

Stellen Sie den Kindern verschieden große Spiegel zum Experimentieren zur Verfügung. Sie können dabei unterschiedliche Gesichtsausdrücke und Bewegungen ausprobieren oder mit diversen Materialien vor dem Spiegel Erfahrungen sammeln.

Z. B.:

- Wie sieht mein Spiegelbild aus, wenn ich die rechte Hand hebe, das linke Auge schließe, die Zunge rausstrecke und mit dem Finger auf die Nase tippe?
- Wie sieht mein Name als Spiegelbild aus?
- Was passiert, wenn ich etwas auf ein Blatt Papier zeichne und dabei nur in den Spiegel schaue?

Abschließend versucht jedes Kind, sein Lieblingsobst oder Gemüse von Seite 23 mithilfe eines Spiegels zu zeichnen, ohne dabei auf das Papier zu schauen. Wer von den anderen Kindern kann erraten, welches Obst oder Gemüse dargestellt wurde?

